

DIN 14530-17

ICS 13.220.10

Ersatz für
DIN 14530-17:2002-09**Löschfahrzeuge –
Teil 17: Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W**Fire fighting vehicles –
Part 17: Pumping appliance TSF-WVehicules extincteurs d'incendie –
Partie 17: Engin pompe TSF-W

Gesamtumfang 14 Seiten

Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) im DIN

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	5
4 Maße, Masse, Bezeichnung	5
5 Anforderungen	5
5.1 Allgemeines	5
5.2 Fahrgestell	5
5.3 Aufbau	6
5.4 Fahrerraum und Mannschaftsraum	6
5.5 Dach	6
5.6 Löschtechnische Einrichtungen	6
6 Abnahmeprüfung bei Lieferung	7
7 Feuerwehrtechnische Beladung	7
Literaturhinweise	13

Vorwort

Diese Norm wurde im FNFV-Arbeitsausschuss NA 031-04-06 AA „Allgemeine Anforderungen an Feuerwehrfahrzeuge; Löschfahrzeuge“ aufgestellt. Die Überarbeitung von DIN 14530-17:2002-09 war notwendig geworden, um den technischen Inhalt den veränderten Gegebenheiten anzupassen.

Im Rahmen der vorhandenen Raum- und Gewichtsreserven können neben der Beladung (siehe Abschnitt 7) Sonderausstattungen vorgesehen werden, sofern sie dem Stand der Technik entsprechen.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Texte dieses Dokuments Patentrechte berühren können. Das DIN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

DIN 14530 *Löschfahrzeuge* besteht aus:

- Teil 5: Löschgruppenfahrzeug LF 10/6, Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug HLF 10/6
- Teil 11: Löschgruppenfahrzeug LF 20/16, Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug HLF 20/16
- Teil 16: Tragkraftspritzenfahrzeug TSF
- Teil 17: Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W
- Teil 21: Tanklöschfahrzeug TLF 20/40; Tanklöschfahrzeug TLF 20/40-SL
- Teil 22: Tanklöschfahrzeug TLF 16/24-Tr
- Teil 24: Kleinlöschfahrzeug KLF
- Teil 25: Staffellöschfahrzeug StLF 10/6

Änderungen

Gegenüber DIN 14530-17:2002-09 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Begriff Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W überarbeitet;
- b) zulässige Gesamtmasse auf 6 300 kg erhöht;
- c) allgemeine Anforderungen von DIN EN 1846-2, DIN EN 1846-3 und E DIN 14502-2 aufgenommen;
- d) Hinweis aufgenommen, dass Alternativsysteme verwendet werden dürfen;
- e) Straßenantrieb (Str) als vorrangig zu wählende Antriebsart festgelegt;
- f) Höchstgeschwindigkeit auf 100 km/h begrenzt;
- g) Ausleuchtung des heckseitigen Fahrzeugbereiches durch verstellbaren Arbeitsscheinwerfer aufgenommen;
- h) Anforderung der Dachbeladungsentnahme ohne Begehen des Daches aufgenommen;
- i) Anforderungen an Kennleuchten, Sprechfunkeinrichtung und Farbgebung gestrichen, weil bereits in E DIN 14502-2 festgelegt;
- j) löschtechnische Einrichtungen vollständig überarbeitet und die Anforderungen erweitert;
- k) bei der Einrichtung zur schnellen Wasserabgabe bzw. der Schnellangriffseinrichtung das Mehrzweckstrahlrohr durch das Hohlstrahlrohr ersetzt;
- l) feuerwehrtechnische Beladung in Tabelle 1 vollständig überarbeitet;
- m) zusätzliche Beispiele für zweckmäßige Zusatzbeladungen in Tabelle 2 aufgenommen;
- n) Norm-Inhalt redaktionell überarbeitet.

Frühere Ausgaben

DIN 14530-17: 1991-08, 1995-03, 2002-09

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für Tragkraftspritzenfahrzeuge TSF-W (Begriff siehe Abschnitt 3).

Diese Norm legt ergänzende und/oder einschränkende typenspezifische Anforderungen zu den allgemeinen Anforderungen in DIN EN 1846-2, DIN EN 1846-3 und E DIN 14502-2 fest.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

Zu den Abschnitten 1 bis 7, ausgenommen Tabelle 1 und Tabelle 2:

DIN V 14011, *Begriffe aus dem Feuerwehrwesen*

DIN 14330-1, *C-Druckkupplung PN 16 für Druckschläuche S, aus Aluminium-Legierung, für Druckschlauch S 28*

DIN 14330-2, *C-Druckkupplung PN 16 für Druckschläuche S, aus Aluminium-Legierung, für Druckschlauch S 32*

E DIN 14502-2, *Feuerwehrfahrzeuge — Teil 2: Zusätzliche Festlegungen zu DIN EN 1846-2 und DIN EN 1846-3 (Vorschlag für eine Europäische Norm)*

DIN 14811, *Feuerlöschschläuche — Druckschläuche und Einbände für Pumpen und Feuerwehrfahrzeuge*

DIN 74051-1, *Mechanische Verbindungen für Kraftfahrzeuge und Anhänger — Selbsttätige Bolzenkupplungen 40 — Maße und Rechenwerte*

DIN V 74051-10, *Mechanische Verbindungen für Kraftfahrzeuge und Anhänger — Selbsttätige Bolzenkupplungen 40 — Zusätzliche Angaben für das Mitführen von Zentralachsanhängern*

DIN 74058, *Kupplungskugel — Maße, Freiräume*

DIN EN 1846-1, *Feuerwehrfahrzeuge — Teil 1: Nomenklatur und Bezeichnung*

DIN EN 1846-2:2002-03, *Feuerwehrfahrzeuge — Teil 2: Allgemeine Anforderungen — Sicherheit und Leistung; Deutsche Fassung EN 1846-2:2001*

DIN EN 1846-3, *Feuerwehrfahrzeuge — Teil 3: Fest eingebaute Ausrüstung — Sicherheits- und Leistungsanforderungen*

DIN EN 1947, *Feuerlöschschläuche — Formstabile Druckschläuche und Einbände für Pumpen und Feuerwehrfahrzeuge*

DIN EN 14466, *Feuerlöschpumpen — Tragkraftspritzen — Sicherheits- und Leistungsanforderungen, Prüfungen*

DIN EN 15182-2, *Strahlrohre für die Brandbekämpfung — Teil 2: Hohlstrahlrohre PN 16*

Weitere normative Verweisungen, siehe Tabelle 1 und Tabelle 2.

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach DIN EN 1846-1, DIN EN 1846-2 und DIN EN 1846-3 sowie der folgende Begriff.

3.1

Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W

Löschfahrzeug¹⁾ mit einer Tragkraftspritze²⁾, einer Einrichtung zur schnellen Wasserabgabe oder einer Schnellangriffseinrichtung, einem Löschwasserbehälter und einer feuerwehrtechnischen Beladung für eine Gruppe (1/8)²⁾, dessen Besatzung aus einer Staffel (1/5)²⁾ besteht, überwiegend zur Brandbekämpfung dient und mit der zur Gruppe ergänzten Besatzung eine selbstständige taktische Einheit²⁾ bildet

4 Maße, Masse, Bezeichnung

4.1 Die Maximallänge beträgt 6 300 mm, die Maximalbreite beträgt 2 300 mm und die Maximalhöhe beträgt 2 800 mm (gemessen bei Leermasse³⁾ jedoch mit aufgelegter Dachbeladung).

4.2 Die max. zulässige Gesamtmasse³⁾ des TSF-W beträgt 6 300 kg.

ANMERKUNG 1 Das TSF-W entspricht der Gewichtsklasse L (leicht) nach DIN EN 1846-1 und DIN EN 1846-2.

Das TSF-W mit Standardbeladung nach Tabelle 1 ist mit einer zulässigen Gesamtmasse von 5 000 kg darstellbar. Hierbei ist in der Regel keine Gewichtsreserve für eine Zusatzbeladung nach örtlichen Belangen vorhanden.

ANMERKUNG 2 Bei der Bemessung der Beladungsmasse sind mittlere handelsübliche Gerätemassen zu verwenden. Alternativ gelten bei der Abnahme die tatsächlich gewogenen Massen. Für Ausrüstungsgegenstände, die zum Zeitpunkt der Abnahme nicht vorhanden sind, gelten mittlere handelsübliche Gerätemassen.

4.3 Bezeichnung des Tragkraftspritzenfahrzeugs TSF-W:

Fahrzeug DIN 14530 — TSF-W

5 Anforderungen

5.1 Allgemeines

5.1.1 Art und Umfang der technischen Einrichtungen und der Beladung sind Mindestanforderungen.

Alternativsysteme dürfen verwendet werden, sofern bei Verwendung von anderen als den zitierten Geräten und Einrichtungen unter Berücksichtigung der Schutzziele mindestens der angestrebte technische Einsatzwert, die Sicherheit und die Gebrauchstauglichkeit sichergestellt ist.

5.1.2 Es gelten die allgemeinen Anforderungen an Feuerwehrfahrzeuge nach DIN EN 1846-2, DIN EN 1846-3 und E DIN 14502-2 sowie die ergänzenden und/oder einschränkenden typenspezifischen Anforderungen nach Abschnitt 4 bis Abschnitt 7 dieser Norm.

5.2 Fahrgestell

5.2.1 Es muss ein handelsübliches Fahrgestell mit Doppelkabine verwendet werden.

1) Begriff „Löschfahrzeug“ siehe DIN EN 1846-1.

2) Begriffe „Tragkraftspritze“, „Gruppe“, „Staffel“ und „taktische Einheit“ siehe DIN V 14011.

3) Begriffe „Leermasse“ und „zulässige Gesamtmasse“ siehe DIN EN 1846-2.